

GUTES AUFTRETEN IM HÖHENFLUG

Flugzeug-Knigge

Von Karin F. Hallinger



Bald beginnt wieder die Reisesaison. Leider aber scheinen gerade im Urlaub viele Menschen ihr Feingefühl für gute Sitten zu verlieren. Mehr als sonst geht es vielen offenbar darum, aus den wenigen Urlaubswochen im Jahr das Beste für sich herauszuholen – häufig auf Kosten von Rücksichtnahme, Stil und Benimm. Wer auch im Urlaub einen positiven Eindruck hinterlassen und nicht der Spezies „ungehobelter Tourist“ zugeordnet werden möchte, sollte sich an einige Grundregeln halten und sich vorab informieren, welche besonderen Gepflogenheiten und Regeln der Höflichkeit in dem jeweiligen Urlaubsland gelten. Denn nicht alles, was bei uns üblich ist, kommt auch im Ausland gut an. Wer entspannt in den Urlaub starten will, tut gut daran, sich bereits im Flugzeug an gewisse Regeln eines respektvollen Umgangs miteinander zu halten.

Die Einhaltung bestimmter Umgangsformen ist im Flugzeug umso wichtiger, weil hier – ebenso wie in anderen öffentlichen Verkehrsmitteln – viele Menschen auf relativ wenig Raum gedrängt sitzen. Diese Enge verletzt unser natürliches Distanzbedürfnis, gemäß dem wir Fremden gegenüber einen Abstand von mindestens eineinhalb Metern wünschen. Da dieses Bedürfnis im Flugzeug nicht erfüllt werden kann, ist es umso wichtiger, sich zu grüßen, kurz anzulächeln und höflich miteinander umzugehen. Dies gilt übrigens auch schon beim Einstieg ins Flugzeug. Der Flieger startet erst, wenn alle eingetragenen Fluggäste an Bord sind. Daher müssen Sie, sobald zum ersten Mal zum Boarding aufgerufen wird, weder sofort aufspringen, um sich am Gate mit anderen um die Wette zu drängeln, noch ist es angezeigt, betont lässig bis zum namentlichen Aufruf an der Bar zu stehen, um dann als Letzter ins Flugzeug zu stolzieren. Im Flugzeug selbst ist immer wieder zu beobachten, dass die Einsteigenden zuerst ihre Gepäckstücke in den Ablagefächern unterbringen, ohne Rücksicht auf die Schlange, die sich dadurch hinter ihnen bildet. Besser ist es, erst mit dem Gepäck in die eigene Sitzreihe zu rücken, um andere durchzulassen, und die Tasche anschließend zu verstauen.

Grundsätzlich gilt die Regel, dass der Hinzukommende den Anwesenden grüßt; das heißt, wer sich zu einem Fluggast dazusetzt, grüßt

den Mitflieger zuerst – aber bitte ohne Handschlag. Wer den Platz in der Mitte einer Sitzreihe belegt, hat aus Kniggesicht theoretisch das Anrecht auf beide Armlehnen, weil die Sitze am Gang und am Fenster ohnehin etwas mehr Platz bieten. Sie sollten aber natürlich nicht um jeden Preis darauf bestehen. Seien Sie einfach nett und freundlich zu Ihren Sitznachbarn: Falten Sie Ihre Zeitung klein, geben Sie höflich Antwort, wenn Sie etwas gefragt werden, und verwickeln Sie Ihren Nachbarn nicht in ein langes Gespräch, wenn der vielleicht lieber in Ruhe lesen oder dösen möchte. Fragen Sie höflich, wenn Sie zur Toilette müssen, und bedanken Sie sich, wenn Ihr Sitznachbar aufsteht, um Sie durchzulassen. Auch auf andere Mitreisende sollten Sie Rücksicht nehmen und beispielsweise den Fluggast hinter Ihnen fragen, ob es ihm recht ist, wenn Sie Ihre Rückenlehne nach hinten klappen. So vermeiden Sie, dass er sich heißen Kaffee über die Hose kippt oder der Sitz gegen seine Beine stößt.

Gerade auf Urlaubsflügen ist immer wieder zu beobachten, dass viele Gäste laut klatschen, sobald der Pilot das Flugzeug sanft zu Boden gebracht hat. Man könnte dies für eine höfliche Dankesbezeugung halten, aber weder der Pilot noch das Flugpersonal schätzen diesen Beifall – könnte er doch ebenso gut zum Ausdruck bringen, die Passagiere seien froh und erleichtert, endlich wieder heil gelandet zu sein, und hätten somit den Fähigkeiten des Piloten misstraut. Verfallen Sie also bitte nicht dieser alten Unsitte, sondern danken Sie lieber beim Aussteigen – das ebenfalls ohne Drängeln ablaufen sollte – aufrichtig dem Bordpersonal für den aufmerksamen Service.

Zur Person

Unsere Autorin Karin F. Hallinger (www.knigge-hallinger.de) arbeitet mit großem Erfolg als selbstständige Knigge-Trainerin. Sie gehört zu den Renommiertesten im deutschsprachigen Raum. Sie verfügt über einen Abschluss als "Bachelor Professional Human Resources". Kontakt: hallinger@businessandwoman.com

